



Offizielle Stellungnahmen zum Prozess der Minsker Vereinbarungen vom 19.05.2016:

Quellen: die offiziellen Seiten der Regierungen der Volksrepubliken dan-news, lug-info sowie ria.ru

Lug-info.com: Erklärung des Oberhauptes der LVR Igor Plotnizkij über den Minsker Prozess
In der letzten Zeit haben sich in den Medien und unter Experten mythische Prognosen, Spekulationen und Prophezeiungen über die weitere Entwicklung des Minsker Friedensprozesses gehäuft.

Zur Erläuterung der Situation erkläre ich verantwortlich das Folgende.

Die LVR erfüllt folgerichtig ihre Verpflichtungen, die im „Maßnahmekomplex zur Erfüllung der Minsker Vereinbarungen“ vom 12. Februar 2015 festgeschrieben sind.

In der derzeitigen Etappe ist es notwendig, unverzüglich die Gefangenen nach dem Prinzip „alle gegen alle“ freizulassen und in der ukrainischen Gesetzgebung eine Norm, die die Verfolgung und Bestrafung von Personen im Zusammenhang mit den Ereignissen im Donbass in den Jahren 2014 und 2015 verbietet, festzuschreiben.

Ich erinnere daran, dass gemäß Punkt 6 des o. g. Maßnahmekomplexes Kiew sich verpflichtet hat, „die Befreiung und den Austausch aller Geiseln und ungesetzlich festgehaltenen Personen zu gewährleisten... spätestens am fünften Tag nach dem Abzug ... der schweren Waffen durch beide Seiten“.

Seit dieser Zeit sind 15 Monate vergangen. Die LVR erfüllt ihre Verpflichtungen. Aber wenn das Kiewer Regime auch weiter den Minsker Friedensprozess behindert, behalten wir uns unsere volle Handlungsfreiheit vor.